

Christlichsoziale Vereinigung und Deutsche Agrarpartei.

In der gestrigen Konferenz der Vertreter der Christlichsozialen Vereinigung und der Deutschen Agrarpartei mit dem Ministerpräsidenten, dem Ackerbau- und dem Landesverteidigungsminister wurden betreffs der Einberufungen der bisher Enthobenen aus den sechs jüngsten Jahrgängen folgende Forderungen erhoben:

1. Die Leiter und Führer von Wirtschaften, in denen sonst keine männliche Kraft zur Verfügung steht, sind auch weiterhin auf unbestimmte Zeit zu entheben.

In der gleichen Eigenschaft und unter denselben Bedingungen sind auch aus dem Jahrgange 1900 Enthebungen durchzuführen.

Kann jedoch aus Familienangehörigen älterer Jahrgänge ein Ersatz beschafft werden, so hat die Enthebung so lange aufrecht zu bleiben, bis diese Ersatzkraft tatsächlich die Führung der Wirtschaft übernommen hat.

2. Den bisher Enthobenen sind in möglichst ausgedehntem Maße Urlaube zum Anbau, zur Ernte, zum Drusch usw. zu gewähren, aus welchem Grunde dieselben, insbesondere aber die mit „B“- und „C“-Besund Bezeichneten, im Hinterlande zu verwenden sind.